

Bedienungsanleitung für die VMZ Netzmarkise

1. Verwendung der Netzmarkise bei Sturm

Die Netzmarkise sollte bei Erreichen der maximalen Windgeschwindigkeit eingefahren werden: für manuelle Netzmarkisen liegt diese bei 50 km/h, für elektrische Netzmarkisen bei 120 km/h. In windigen Regionen, in denen häufig Stromausfälle auftreten, wird empfohlen, eine Notstromversorgung für elektrische Netzmarkisen zu nutzen.



2. Verwendung der Netzmarkise bei Regen

Die Netzmarkise kann bei kurzen Regenfällen genutzt werden. Bei längerer Abwesenheit der Bewohner oder anhaltendem Regen sollte die Netzmarkise eingefahren werden. Nach dem Regen sollte die Netzmarkise wieder ausgefahren werden, um das Material zu trocknen. Es wird empfohlen, die nasse, eingefahrene Netzmarkise nicht länger als 3 Tage zu lassen, um Schimmelbildung und Flecken zu vermeiden.



3. Verwendung der Netzmarkise bei niedrigen Temperaturen

Bei Frostgefahr ist besondere Vorsicht bei der Nutzung der Netzmarkise geboten, da das Gerät einfrieren könnte. In einem solchen Fall darf die Netzmarkise keinesfalls gewaltsam betätigt werden. Eine erneute Verwendung ist erst zulässig, wenn das Eis vollständig abgetaut ist.



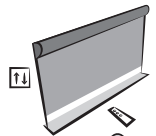
4. Verwendung der Netzmarkise im Winter

Bei längerer Abwesenheit der Bewohner sollte der manuelle Modus eingestellt werden. Das Belassen des automatischen Modus kann das Gerät bei Vereisung beschädigen.



5. Zugang zu den Steuergeräten

Die Steuergeräte sollten an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahrt werden, um deren Bedienung zu verhindern.



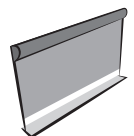
6. Arbeitsbereich der Netzmarkise

Im Arbeitsbereich der Netzmarkise dürfen keine Gegenstände platziert werden, die ihre Funktion beeinträchtigen könnten.



7. Allgemeine Hinweise zur Nutzung von Netzmarkisen

Die Netzmarkise darf nur verwendet werden, wenn sie einwandfrei funktioniert. Achten Sie auf mögliche Anzeichen von Beschädigungen, wie ungewöhnliche Geräusche, einen eingeschränkten Bewegungsbereich oder falsche Endpositionen. Bei Auftreten von Mängeln ist die Nutzung sofort einzustellen, eine Anpassung vorzunehmen und im Falle einer nicht lösbaren Problematik den FAKRO-Kundendienst zu kontaktieren. (www.fakro.com/service).



8. Unsachgemäße Nutzung

- Der Stoff der Netzmarkise darf in Verbindung mit elektrischen Geräten nicht manuell bewegt werden.
- Es ist nicht erlaubt, den Stoff der Netzmarkise mit zusätzlichen Gewichten zu belasten.



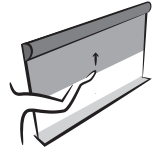
9. Verletzungsgefahr

Es ist nicht erlaubt, Körperteile in die Nähe der beweglichen Teile des Geräts (z. B. der unteren Traverse) während des Betriebs zu bringen. Vor dem Einschalten sollte überprüft werden, ob sich keine anderen Personen in der Nähe des Geräts aufhalten.



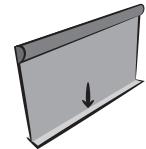
10. Im Falle einer Gefahr (Brand, Stromausfall)

Die Markise darf im Brandfall nicht ausgefahren werden. Im Falle eines Brandes und Stromausfalls, um den Fluchtweg freizumachen, sollte der Markisenstoff manuell zurückgeschoben werden, indem die untere Traverse nach oben in Richtung der Kassette bewegt wird.



11. Optimale Position der Netzmarkise

Die Markise (untere Traverse) sollte in der niedrigstmöglichen Position eingestellt werden. Dadurch werden unerwünschte Vibrationen des Geräts vermieden und ein komfortabler Betrieb gewährleistet.



12. Service und Wartung des Geräts

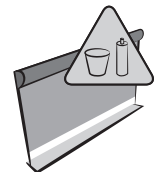
Im Brandfall darf die Markise nicht ausgefahren werden. Sollte ein Brand in Kombination mit einem Stromausfall auftreten, muss der Fluchtweg manuell freigemacht werden. Dazu ist der Markisenstoff zurückzuschieben, indem die untere Traverse nach oben in Richtung der Kassette bewegt wird.



13. Reinigung

Die Netzmarkise sollte regelmäßig unter Beachtung der folgenden Hinweise gereinigt werden:

- Vermeiden Sie, das Gerät oder einzelne Bauteile unnötig zu belasten.
- Entfernen Sie Fremdkörper wie Blätter oder Äste von der Markise und den Führungsschienen.
- Staub kann mit einem Staubsauger oder durch den Einsatz von Druckluft entfernt werden.
- Verzichten Sie auf Hochdruckreiniger sowie aggressive Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Alkohol, Benzin und ähnliche Substanzen.
- Verwenden Sie für die Reinigung einen weichen Schwamm und warmes Wasser (max. 35 °C) mit milder Seife oder speziell dafür vorgesehenen Kunststoff-Reinigungsmittel. Anschließend mit klarem Wasser abspülen.
- Schrubben Sie die Markise nicht mit scharfen oder abrasiven Gegenständen.
- Hartnäckige Flecken können unter Umständen mit einem sauberen Radiergummi entfernt werden.
- Reinigen Sie die Netzmarkise möglichst nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, da Reinigungsmittel Rückstände oder Flecken hinterlassen können.
- Nach Abschluss der Reinigung sollte die Markise vollständig ausgerollt werden, damit sie vollständig trocknen kann.



14. Aluminiumpflege

Die Pflege der äußeren Aluminiumprofile besteht hauptsächlich in einer regelmäßigen Reinigung, deren Häufigkeit von den Umgebungsbedingungen und der Exposition abhängt. In nicht-industrialisierten Gebieten ohne aggressive Umwelteinflüsse sollte die Reinigung mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. In städtischen oder industriellen Regionen empfiehlt es sich, die Pflege mindestens zweimal im Jahr vorzunehmen.

Pflegehinweise:

- Verwenden Sie zur Reinigung Wasser in Kombination mit einem neutralen, milden Reinigungsmittel, das frei von abrasiven Stoffen, aggressiven Chemikalien, Säuren oder alkalischen Substanzen ist, wie z. B. Glasreiniger oder Spülmittel.
- Nutzen Sie ein weiches, nicht scheuerndes Tuch oder einen Schwamm für die Reinigung.
- Spülen Sie die gereinigten Bereiche gründlich mit klarem Wasser ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem weichen, saugfähigen Tuch oder Papiertüchern.
- Reinigen Sie die Oberfläche nicht, wenn sie kürzlich hohen Temperaturen ausgesetzt war oder noch warm ist.

15. Mögliche Stoffverformungen

15.1 Faltenbildung an den Rändern des Stoffes bei ZIP-Markisen:

Stoffränder bei ZIP-Markisen:

Durch die Verbindung des Stoffes mit dem ZIP-Reißverschluss – einer verschweißten Naht zwischen Materialien mit unterschiedlichen Eigenschaften – können an den Rändern des Stoffes Wellen oder Falten entstehen.

15.2 Horizontale Streifen auf dem Stoff:

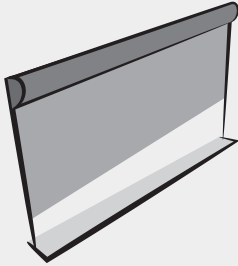
Aufgrund der Verbindung des Stoffes mit der Wickelwelle können nach dem Ausrollen des Stoffes horizontale Streifen auftreten.



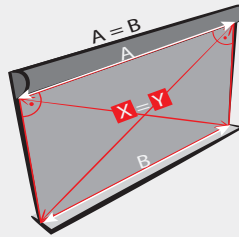
Die genannten Effekte können insbesondere nach längerer Inaktivität der Netzmarkise auftreten. Nach dem Ausrollen sollte der Stoff wieder seine ursprüngliche Form annehmen, jedoch können kleine Wellen zurückbleiben. Diese Deformationen sind keine Mängel des Produkts, sondern resultieren aus den Eigenschaften der verwendeten Materialien und begründen keinen Reklamationsanspruch.

SERVICE

- Einseitiges Herabhängen des Stoffes bei einer manuellen Markise

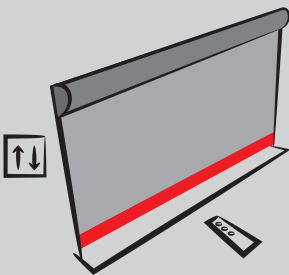


- Überprüfen Sie die Richtigkeit der Montage:



- Überprüfung der korrekten Wicklung des Materials: Rollen Sie das Material vollständig aus und wickeln Sie es dann gleichmäßig und korrekt wieder auf.
- Justieren Sie das Material auf der Wickelwelle und der unteren Stange.
- Befestigen Sie das Band an der Seite der Wickelwelle, auf der das Material herabhängt.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

- Blockieren der Stange bei der elektrischen Markise



- Stoppen Sie das Material oberhalb des Bereichs, in dem die Blockierung der Stange auftritt.
- Halten Sie die untere Stange der Markise mit der Hand fest und starten Sie dann das Ausrollen der Markise, bis der Motor durch den Endschalter gestoppt wird.
- Wickeln Sie das Material so auf, dass sich die untere Stange leicht anhebt.
- Rollen Sie das Material wieder aus und überprüfen Sie, ob das Problem behoben wurde.
- Wiederholen Sie den Vorgang mehrere Male, bis der Fehler behoben ist.

- Schulungsfilm: <https://youtu.be/cN10bSNA7iU>.

www.fakro.com/service